Objekt:	Streitschrift gegen Liebigs Agrikulturchemie
Museum:	Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de
Sammlung:	Publikationen (Papier, gebunden)
Inventarnummer:	00594

Beschreibung

Noch 1864 verfasste der Volkswirtschaftler Karl Arnd eine Streitschrift gegen die grundlegenden Erkenntnisse Justus von Liebigs hinsichtlich der Pflanzenernährung. Das schmale Heft mit dem Titel 'Justus Liebig's Agrikulturchemie und sein Gespenst der Bodenerschöpfung' befasst sich explizit mit Liebigs prognostizierter Folge einer immer intensiven Landwirtschaft ohne hinreichende Düngung. Arnd leugnet vehement diese Gefahr und verweist darauf, dass es den Landwirten bislang durchaus gelungen sei, mit traditionellen Wirtschaftsweisen die wachsende Bevölkerung zu ernähren.
Die 70-seitige Broschüre wurde 1864 vom Frankfurter Druck- und Verlagshaus H. L. Brönner vertrieben. Rückseitig sind weitere Werke des Verfassers angeführt, der in seinen volkswirtschaftlichen Schriften durchaus fortschrittlich gegen die 'widernatürliche' Beschränkung des freien Handels aussprach.

Grunddaten

Material/Technik:	Papier, Kunstleder, Garn / gedruckt, geheftet
Maße:	Länge: 20 cm, Höhe: 5 mm, Breite: 13 cm, Gewicht: 40 g

Ereignisse

Verfasst	wann	1864
	wer	Karl Arnd (1788-1877)
	wo	Südhessen
Gedruckt	wann	1964
	wer	Heinrich Ludwig Brönner (Verlag und Druckerei)

	wo	Frankfurt am Main
Herausgegeben	wann	1964
	wer	Heinrich Ludwig Brönner (Verlag und Druckerei)
	wo	Frankfurt am Main

Schlagworte

- Agrarwissenschaft
- Agrochemie
- Düngung
- Mineraldünger
- Pflanzenernährung
- Pflanzenphysiologe
- Theorie